

Forschung & Lehre

● BioGeoChemie des Watts

Auf Beschluss der Deutschen Forschungsgemeinschaft wird an der Universität Oldenburg für die Dauer von sechs Jahren eine Forschergruppe "BioGeoChemie des Watts" eingerichtet. In den ersten drei Jahren erhält die Gruppe fast sechs Millionen DM Förderung. Der Antrag wurde federführend vom Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM) vorbereitet. Beteiligt sind außerdem die AG Meeresphysik (Fachbereich 8 Physik), das Senckenberg-Institut, das Forschungszentrum Terramare (Wilhelmshaven) sowie das Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie in Bremen. Sprecher ist Prof. Dr. Jürgen Rullkötter (ICBM). Die Gruppe will mit ihren Untersuchungen ein grundsätzliches Verständnis für wichtige in einem Watt ablaufende Prozesse gewinnen. Dazu sollen u.a. biologische und chemische Reaktionen an Partikeln in der Wassersäule, an der Sediment-Wasser-Grenze und in den Wattedimenten untersucht und ein mathematisches Ökosystemmodell entwickelt werden. Untersuchungsgebiet ist das Rückseitenwatt der Insel Spiekeroog, wo zwei Messstationen errichtet werden.

● Millionen für Multimedia

Drei unter Federführung der Universität Oldenburg konzipierte Multimedia-Projekte für den Einsatz in Forschung und Lehre sind vom Bundesministerium für Bildung und Forschung bewilligt worden. Damit entfallen drei von vier für Niedersachsen bewilligte Projekte - mit einem Volumen von ca. zehn Mio. Mark - allein auf Oldenburg. Mit "e-stat" soll eine multimediale und internetbasierte Lehr- und Lernumgebung in der angewandten Statistik verwirklicht werden. Sprecher ist Prof. Dr. Udo Kamps (Fachbereich Mathematik). Im Projekt "Virtuelles Praktikum Gentechnik - ViP-Gen" entsteht ein virtuelles multimediales Genlabor, in dem die Studierenden realitätsnah Genversuche am Rechner durchspielen und einüben können. Sprecher ist Prof. Dr. Jürgen Appelrath (Fachbereich 10 Informatik). Das Projekt "Studienbegleitendes Web-Based Training (WBT)" sieht die Entwicklung eines multimedial unterstützten, integrierten Lern- und Orientierungssystems zur Vermittlung überfachlicher Schlüsselkompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Zeitmanagement u.a. für Studierende vor. Eine erste Erprobung ist im neuen Bachelor-Studiengang Informatik geplant. Sprecherin ist Dr. Heike Tendler (Zentrale Studienberatung).

● Astronomische Hypothesen bestätigt



Schlickablagerungen des Mittelmeeres erlauben Aussagen über vergangene Klimaschwankungen in Südeuropa und Afrika. Die Geochemiker Prof. Dr. Hans-Jürgen Brumsack und Dr. Rolf Wehausen vom Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM) konnten dies anhand chemischer Analysen von 2,5 bis 3 Millionen Jahre alten Sedimenten im Einzelnen belegen. Zusammen mit ihrem niederländischen Kollegen Dr. Lucas Lourens, Universität Utrecht, stellten sie ihre richtungweisenden Forschungsergebnisse im Wissenschaftsjournal *Nature* vor (Ausgabe 409, Nr. 6823). Die Sedimentkerne wurden im Rahmen des internationalen Tiefseebohrprogramms „Ocean Drilling Program“ (ODP) gewonnen. Die Wissenschaftler erklären die zyklischen Änderungen in der chemischen Zusammensetzung der Sedimente mit einer regelmäßigen Abfolge trockenen und feuchten Klimas. Nach ihren Erkenntnissen sind die klimatisch bedingten Zyklen der Mittelmeersedimente eine Reaktion auf Änderungen der Sonneneinstrahlung auf der nördlichen Erdhalbkugel, die im Rhythmus von etwa 22.000 Jahren variiert.

● Anschlag für Turbulenzforschung



Viele Teile des Alltags sind wesentlich durch die Turbulenz bestimmt. So spielt diese z.B. eine zentrale Rolle bei der Energieerzeugung wie auch bei energetischen Reibungsverlusten in Fahrzeugen, Flugzeugen und Anlagen. Trotz vielfältiger Bemühungen in der Forschung, an der die Physik und die Ingenieurwissenschaften beteiligt sind, gelten grundlegende Fragen bis heute als ungelöst. Vor diesem Hintergrund hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft ein Vorhaben zur interdisziplinären Turbulenzforschung bewilligt, das von dem Physiker Prof. Dr. Joachim Peinke (Universität Oldenburg) und dem Ingenieurwissenschaftler Prof. Dr. Martin Oberlack (Technische Universität Darmstadt) koordiniert wird. Beteiligt sind Wissenschaftler mehrerer deutscher Universitäten und wissenschaftlicher Einrichtungen. Das Vorhaben wird mit mehreren Millionen DM gefördert. Ziel ist es, die zum Teil recht unterschiedlichen Forschungskulturen zu vereinen und durch intensiven Austausch neue Methoden zu initiieren. Näheres unter www.physik.uni-oldenburg.de/hydro/

● Nervenzellen unter sich

Wie funktioniert die Kommunikation zwischen den Neuronen (Nervenzellen)? Die Stelle der Kontaktaufnahme zwischen zwei Neuronen, die Synapse, steht seit langem im Mittelpunkt der Forschung. Die Oldenburger Neurobiologen Prof. Dr. Reto Weiler, Dr. Konrad Schultz und Dr. Ulrike Janssen-Bienhold haben jetzt gemeinsam mit ihren niederländischen KollgeInnen vom Netherland Ophthalmic Research Institute (Amsterdam) einen bisher völlig unbekanntem Typ der synaptischen Kommunikation entdeckt. Über ihre bahnbrechenden Forschungsergebnisse berichteten sie kürzlich im Wissenschaftsjournal *Science* (Vol. 292, 11. Mai 2001). Bisher waren die chemische und die elektrische Synapse bekannt. Die WissenschaftlerInnen stießen nun auf einen weiteren Typ, der Elemente von chemischen und elektrischen Synapsen enthält. Fündig wurden sie in der Netzhaut des Auges, der Retina, die als Teil des Gehirns alle typischen neuronalen Verschaltungen zeigt. Eine Störung der Kommunikation zwischen Neuronen ist die Ursache vieler neurologischer Erkrankungen von Schlaflosigkeit bis Epilepsie. Die Einbeziehung der jetzt entdeckten neuen Mechanismen führt hier möglicherweise zu neuen Therapieansätzen.

● Nachhaltige Zukunftsmärkte



Unternehmerische Strategieentwicklungen mit dem wirtschaftlichen Strukturwandel und gesellschaftlichen Nachhaltigkeitanforderungen zu verknüpfen: Das ist das Ziel des Verbundprojekts "Nachhaltige Zukunftsmärkte", dessen Federführung bei Prof. Dr. Reinhard Pfriem liegt (Fachbereich 4 Wirtschafts- und Rechtswissenschaften). Das auf drei Jahre angelegte Projekt wird vom Bundesforschungsministerium mit ca. 2,7 Mio. Mark gefördert. Beteiligt sind das Institut für Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung Berlin, das Institut für Produktdauerforschung und Factor 10 Innovation Network Gießen/Schweiz sowie die ecco Unternehmensberatung GmbH in Oldenburg (An-Institut der Universität). Vorgesehen sind sechs Praxisprojekte zur Strategieentwicklung, und zwar mit den Großunternehmen mohn media Druck und Bosch-Siemens Hausgeräte sowie verschiedenen, z.T. ökologisch orientierten Kleinunternehmen.

● Aminosäuren als Ursubstanz

Seit langem gehen ChemikerInnen der Frage nach, wie das Leben auf der Erde entstanden sein könnte. Wahrscheinlich spiel-

ten Aminosäuren dabei eine entscheidende Rolle. Dies legen Experimente der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Henry Strasdeit (Fachbereich 9 Chemie) im Rahmen eines DFG-Forschungsprojekts nahe. Kürzlich wurden die Ergebnisse in *Chemistry*, einer der weltweit renommiertesten Chemiezeitschriften, veröffentlicht (Jg. 2001, Bd. 7, S. 1133-1142). Vermutlich waren auf der Erde schon vor ca. vier Milliarden Jahren Aminosäuren vorhanden, und zwar noch bevor die ersten Organismen existierten. Möglicherweise stammen sie aus Meteoriten. Die Oldenburger WissenschaftlerInnen nehmen an, dass die Aminosäuren mit einfachen Metall-Verbindungen so genannte Metall-Aminoacide gebildet haben. Im Labor konnten aus einfachen Ausgangsverbindungen wie Zinkoxid durch Umsetzungen mit der jeweiligen Aminosäure zahlreiche neue Metall-Aminoacide gewonnen werden. Wahrscheinlich waren diese auf der Ureerde hohen Temperaturen ausgesetzt. Deshalb untersuchten die ChemikerInnen die thermische Zersetzung der Verbindungen. Zwar fanden sie keine Verbindungen, die den chemischen Bausteinen heutiger Lebewesen nahe kommen. Die Ergebnisse stützen aber die Vermutung, dass thermische Umwandlungen von Metall-Aminoaciden zum chemischen Inventar der noch jungen Erde gehörten.

• Saterfriesische Bibelübersetzung



Eine komplette Übersetzung des Neuen Testaments sowie der Psalmen ins Saterfriesische hat der Germanist Dr. Marron Fort vorgelegt (BIS Verlag der Universität Oldenburg). Der Wissenschaftler ist Leiter der Arbeitsstelle Niederdeutsch und Saterfriesisch an der Universitätsbibliothek. Es handelt sich um die erste Buchveröffentlichung in saterfriesischer Sprache. Saterfriesisch, wissenschaftlich als "Osterauwersfriesisch" bezeichnet, wird heute nur noch von ca. 2.500 Menschen im Saterland (Landkreis Cloppenburg) gesprochen. Demgegenüber konnte sich das Westerauwersfriesische in der niederländischen Provinz Friesland (Leeuwarden) bis heute behaupten.

• Zentrum für Frauenforschung

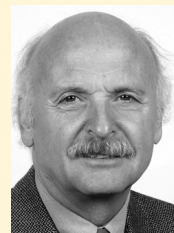
Im September 2000 hat der Senat auf Vorschlag des Präsidiums die Einrichtung des Zentrums für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Oldenburg (ZFG) beschlossen. Das ZFG soll Aktivitäten und Projekte im Bereich von Frauen- und Geschlechterforschung bündeln, fächer- und disziplinenübergreifend entwickeln und vernetzen. Die Forschungs-

und Lehrschwerpunkte des ZFG sind die Bereiche "Geschlechterverhältnisse und Emanzipationsprozesse", "Körper, Geschlecht, (Technik) Kultur" und "Gedächtnis, Institutionen, Geschlechterdifferenz". Die Geschäftsführung des ZFG wird von den Professorinnen Dr. Heike Fleßner (FB 1), Dr. Karin Flaake (FB 3) und Dr. Silke Wenk (FB 2), der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Dr. Gabriele Sobiech (FB 5) und der Studentin Annett Losert wahrgenommen.

• Digitale Forschungsbibliothek

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die US-amerikanische National Science Foundation (NSF) haben ein Kooperationsvorhaben bewilligt, das Prof. Dr. Eberhard R. Hilf (Fachbereich 8 Physik) mit dem Virginia Polytechnic Institute in die Wege geleitet hat. Gegenstand der Kooperation sind die "Open Archives: Distributed Services for Physicists and Graduate Students" (OAS). Deren Ziel ist es, den Zugriff auf verteilt vorhandene Daten und Dokumente zu bündeln, dem wissenschaftlichen Diskurs schnell und leicht verfügbar zu machen und so den internationalen Ideenaustausch zu fördern. Die Physikbereiche der europäischen Hochschulen sind in das Projekt eingebunden. Es bietet WissenschaftlerInnen, StudentInnen und anderen Interessierten die Möglichkeit, das vernetzte digitale Dokumentenarchiv kostenlos abzurufen. Die Internetadresse lautet: <http://ins.uni-oldenburg.de/projekts/OAD/>.

• Erfolgreicher Mediator



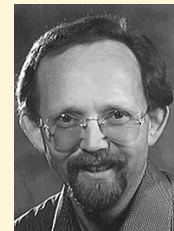
Prof. Dr. Horst Zilleßen, Leiter des Instituts für öffentliche Planung am Fachbereich 3 Sozialwissenschaften, ist damit beauftragt worden, ein Mediationsverfahren zum geplanten Ausbau des Flughafens Wien-Schwechat zu organisieren. Der Politikwissenschaftler, der das universitäre An-Institut MEDIATOR - Zentrum für Umweltkonfliktforschung und -management GmbH leitet, konnte sich mit seinem Team in einer Ausschreibung gegen 84 Konfliktmanager und Mediatoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz durchsetzen. Weitere Mitglieder des Teams sind Dr. Ursula König, Biberist (Schweiz), und Gerhard Fürst (Wien). Zilleßen hat bereits mehrfach große Mediationsverfahren erfolgreich geleitet.

• Musik und Medien

Der Einsatz von Medien ist sehr verbreitet, aber vornehmlich pragmatisch ausgerichtet. Dies ist das Ergebnis einer Befragung zur Mediennutzung im Fach Musik, die in einem von der Deutschen Forschungs-

gemeinschaft geförderten Projekt über Medienkompetenz in der musikpädagogischen Praxis stattfand. An der Befragung nahmen 32 DozentenInnen und 57 Studierende teil. So stellte sich beispielsweise heraus, dass das Internet primär als Medium für Textkommunikation und sogar der Computer weniger zu Musikproduktion und -analyse als vielmehr zum Bearbeiten von Schrift- und Notentexten verwendet wird. Neue Medien haben offensichtlich nur eine Chance, wenn sie wirklich Zeitersparnis oder Qualitätssteigerung bringen bzw. nicht mit Qualitätsverlusten verbunden sind (was bei der Internetnutzung der Fall wäre).

• Explosive Altersversorgung



Prof. Dr. Dietmar Pfeifer (Fachbereich 6 Mathematik) hat im Auftrag des Stadtstaates Hamburg ein aussagekräftiges Prognoseinstrument zur Ermittlung von Versorgungsansprüchen entwickelt. Anlass des

Gutachtens ist u.a. der Besorgnis erregende Anstieg der Ausgaben für Beamtenpensionen. Sie liegen in Hamburg derzeit bei 1,4 Mrd. Mark und drohen sich bis 2020 zu verdoppeln. Auf der Basis von 6.000 anonymisierten Datensätzen der Hansestadt Hamburg pro Berechnungsjahr entwickelte Pfeifer ein Modell, das sich auf personenbezogene Merkmale stützt und für jede Person eine individuelle Prognose ermöglicht. Der Mathematiker widerlegt mit seinen Ergebnissen die landläufige Meinung, eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit diene der Kosteneinsparung bei Altersbezügen. Im Gegenteil: Bei einer Verlängerung der Lebensarbeitszeit erreicht ein wesentlich höherer Anteil der Beschäftigten im Öffentlichen Dienst den Höchstversorgungssatz. Somit entwickeln sich die kurzfristig bis zum Jahr 2010 erreichten Einspareffekte um 2020 wieder gegen Null, warnt der Wissenschaftler. Ob sich die Hamburger Ergebnisse auch auf andere Bundesländer übertragen lassen, wird eine länderübergreifende Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Pfeifer im Frühjahr 2001 klären.

• Weiterbildung per Internet

Die Universität Oldenburg wird - gemeinsam mit der Universität Erlangen/Nürnberg - Fernstudienkurse entwickeln, mit denen sich LehrerInnen und Lehrer im Bereich der Neuen Medien aus- und weiterbilden lassen können. Durchgeführt werden die Kurse vom Oldenburger Fortbildungszentrum für LehrerInnen (OFZ). Die Oldenburger Projektleitung liegt bei dem Informatiker Prof. Dr. Peter Gorny, beteiligt ist außer-

dem die Mediendidaktische Arbeitsstelle der Universität mit ihrer Leiterin Prof. Dr. Hilke Günther-Arndt. Gorny plant eine Kooperation mit dem Arbeitskreis "Lehrer-online" von der Initiative "Schulen ans Netz". Außerdem sollen an dem Projekt auch LehrerInnen im Schuldienst mitarbeiten, um der Gefahr von "Elfenbeinturm-Produkten" (Gorny) zu begegnen. Die KursteilnehmerInnen werden die im Internet zugänglichen Materialien zunächst selbständig durcharbeiten und die Kenntnisse anschließend mit DozentInnen am Heimatort in kleinen Gruppen überprüfen und vertiefen.

Nachrichten

● Wolfgang Nebel Vizepräsident



Mit großer Mehrheit hat das Konzil den Informatiker Prof. Dr. Wolfgang Nebel zum neuen Vizepräsidenten der Universität gewählt. Er übernimmt als Nachfolger des verstorbenen Politologen Prof. Dr. Rüdiger Meyenberg das Ressort Forschung und den Vorsitz der Haushaltskommission. Nebel hat sich zum Ziel gesetzt, die Entscheidungsprozesse im Präsidium transparenter zu gestalten und die Mitwirkungsmöglichkeiten der MitarbeiterInnen auszubauen. Er will erreichen, dass von der Universität vermehrt Impulse für die regionale Wirtschaft ausgehen.

Nebel war nach dem Ingenieurstudium wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kaiserslautern, wo er auch 1986 promovierte. 1987 wurde er Leiter der CAD-Softwareentwicklung eines Großbetriebes und nahm Lehraufträge an der TU Hamburg-Harburg und in Oldenburg wahr. 1993 wurde er nach Oldenburg berufen. Hier beteiligte er sich am Aufbau des Informatik-Instituts OFFIS, dessen Vorstand er seit 1998 angehört. Von 1996 bis 1998 war er Dekan des Fachbereichs 10 Informatik.

● Technologiezentrum

Das lang geplante Technologiezentrum (TGO) wird zum Wintersemester 2002 am Küppersweg in unmittelbarer Nachbarschaft des naturwissenschaftlichen Standorts Wechloy seine Tore öffnen. Dann haben junge WissenschaftlerInnen, die den Weg in die Selbständigkeit suchen, die Möglichkeit, hier preisgünstig Räume zu mieten sowie Serviceleistungen und Beratung in Anspruch zu nehmen. Im Dezember 2000 unterzeichneten die Kommanditisten der TGO-Besitz GmbH & Co. KG, die das Gründerzentrum baut und vermietet, den Vertrag. Hauptgesellschafter ist die

Stadt. Ferner sind die Bremer Landesbank, die Landessparkasse zu Oldenburg, die Oldenburgische Landesbank, die Raiffeisenbank Oldenburg, die Öffentliche Versicherung sowie der Vorsitzende der Universitätsgesellschaft, Peter Waskönig, an dem Projekt beteiligt.

● Waskönig verdoppelt Stiftungskapital

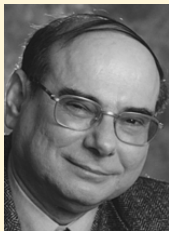
Peter Waskönig, Unternehmer und Vorsitzender der Universitätsgesellschaft Oldenburg e.V., hat das Kapital der nach ihm benannten Stiftung auf 200.000 Mark verdoppelt. Die Peter-Waskönig-Stiftung fördert StudentInnen für außergewöhnliche Studienleistungen. Dies seien "Investitionen in die Zukunft der Gesellschaft", begründete Waskönig seinen Schritt. Als einen "Glücksfall für die Universität" bezeichnete in diesem Zusammenhang Uni-Präsident Prof. Dr. Siegfried Grubitzsch den rührenden Stifter.

● Verdienstkreuz für Volker Mellert



Für seine innovativen praxisnahen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Reduktion von Lärmbelastungen ist der Physiker Prof. Dr. Volker Mellert im Dezember 2000 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. In der Begründung heißt es, Mellerts Forschungsarbeiten hätten im In- und Ausland große Anerkennung gefunden und einen Beitrag dazu geleistet, die Umwelt lebensverträglicher zu gestalten.

● Ehrendoktor für Informatiker



Der israelische Informatiker Prof. Dr. Amir Pnueli, Weizmann Institute of Science, Rehovot, Israel, und New York University, USA, wurde im November 2000 mit der Ehrendoktorwürde des Fachbereichs 10 Informatik ausgezeichnet. Damit werden Pnuelis herausragenden Verdienste um die Informatik besonders im Bereich der theoretischen Grundlagen und des Entwurfs reaktiver Systeme gewürdigt. Pnuelis Arbeiten haben die Oldenburger Informatik entscheidend beeinflusst und zu zahlreichen gemeinsamen Projekten geführt.

● FH an DGB-Kooperation beteiligt

Die Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven hat sich der Kooperationsvereinbarung zwischen der Universität Oldenburg, dem DGB Niedersachsen/Bremen und der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben angeschlossen. Eine entspre-

chende Vereinbarung wurde im Dezember 2000 unterzeichnet. Oldenburg war die erste Universität der Bundesrepublik, die 1974 - damals begleitet von vehementer Kritik - eine Kooperation mit Gewerkschaften einging. Inzwischen ist die Kritik verstummt, und allein in Niedersachsen haben fünf Hochschulen den Schritt nachvollzogen.

● Wissenschaftspreise

Die Stiftung der Oldenburgischen Landesbank (OLB) hat erstmals den Weser-Ems Wissenschaftspreis vergeben. Zwei der sechs Preise gingen an die Universität Oldenburg. Der mit 10.000 Mark dotierte erste Preis für Staatsexamens-, Diplom- und Magisterarbeiten wurde Malte Siefert verliehen. Den mit 7.500 Mark dotierten zweiten Preis für Dissertationen erhielt Matthias Ducci. Mit insgesamt 45.000 Mark handelt es sich um die höchstdotierte Auszeichnung, die im Nordwesten für wissenschaftliche Leistungen vergeben wird. Mit der Preisverleihung soll, so Stiftungsvorsitzender Dr. Jörg Bleckmann, die hohe Qualität der Wissenschaftsregion dokumentiert werden.

● Gegen sexuelle Diskriminierung

Seit November existiert an der Universität eine Beratungsstelle gegen sexuelle Diskriminierung und Gewalt. Das Angebot unter dem Motto "Alle Achtung!" beinhaltet psychologische Hilfe sowie Beratung bei Verfahrensfragen zum Beschwerdeweg. Präventionsmaßnahmen sollen in Zukunft einen weiteren Schwerpunkt bilden.

● Kulturspeicher im Hörsaalzentrum

Der Kulturspeicher, der mit großer Resonanz Kunst und Kultur in den Räumen der Oldenburger Volkshochschule, im Schloss und zuletzt im Preußenpalais präsentiert hatte, zeigt seine Ausstellungen seit November 2000 im neuen Hörsaalzentrum der Universität. Zu sehen waren bislang Werke von Johannes Heisig, Hartmut Wiesner und Annelore Dietze.

● Schöne Aussichten

"Schöne Aussichten" heißt der neue Film über die Universität. Der 17-minütige Streifen des Bibliothekars Günter Willen wurde von der Uni-Bibliothek mit Unterstützung von Presse & Kommunikation, der Zentralen Studienberatung und des Dezernates 3 Akademische Angelegenheiten produziert. Der Film hebt sich positiv ab von den gängigen Selbstdarstellungen und Eigenwerbungen, weil es dem Autor gelingt, die Präsentation von Universität und Stadt in eine Rahmenhandlung mit ironischen Zitaten aus der Filmgeschichte einzubinden und eine Filmsprache zu finden, die besonders Schüler und Schülerinnen anspricht.

Rufe und Berufungen



Prof. Dr. Martin Holt-haus hat den Ruf auf eine Professur für Theoretische Physik am Fachbereich 8 Physik angenommen. Holt-haus studierte Physik in Münster und Bonn. Er promovierte 1990 und habilitierte sich 1996. Seine Arbeitsgebiete sind die Theorie der Kondensierten Materie, insbesondere die Steuerung von Elementarprozessen durch Laserstrahlung sowie die Fluidynamik und die Bose-Einstein-Kondensation. Vor dem Ruf nach Oldenburg war Holt-haus Professor an der Ludwig Maximilian Universität München.



Prof. Dr. Ulrike Feudel hat den Ruf auf eine Professur für Theoretische Physik mit dem Schwerpunkt Komplexe Systeme am Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM) angenommen. Feudel studierte Physik an der Humboldt-Universität Berlin, wo sie 1986 promovierte. 1996 habilitierte sie sich an der Universität Potsdam. Anschließend forschte sie als Heisenberg-Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der University of Maryland at College Park. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Analyse des Verhaltens komplexer Systeme mit Methoden der Nichtlinearen Dynamik sowie die Verknüpfung der Konzepte dynamischer Systeme mit umweltrelevanten Fragestellungen, hier insbesondere die Untersuchung der Dynamik und Stabilität von marinen Ökosystemen, Ozeanzirkulations- und Klimamodellen.



Prof. Dr. Sabine Doering verwaltet den Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft am Fachbereich 11 Literatur- und Sprachwissenschaften. Nach dem Studium der Germanistik und evangelischer Religion in Göttingen und Genf und der Promotion über Hölderlin war sie von 1991 bis 2000 an der Universität Regensburg als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. 1999 übernahm sie eine Gastprofessur an der Wesleyan University (Connecticut). Weitere Gastaufenthalte führten die Wissenschaftlerin an Universitäten in der Ukraine und Australien. Ihre Habilitationsschrift über "Die Schwestern des Doktor Faust" er-

Mitteilungen der Universitätsgesellschaft

● Mitgliederversammlung

Knapp 100 Mitglieder konnte der Vorsitzende der Universitätsgesellschaft Oldenburg, Peter Waskönig, zur Mitgliederversammlung am 21. November 2000 begrüßen. In seinem Jahresbericht vermeldete der Vorsitzende erneut eine deutliche Zunahme der Mitgliederzahl: Sie beträgt derzeit 716. Hierzu habe auch die breit angelegte Aktion "Mitglieder werben Mitglieder" beigetragen.

Wichtigste Aufgabe der Universitätsgesellschaft sei die Verankerung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in der Region. Neben den gesellschaftlichen Veranstaltungen wie dem Neujahrsempfang im Staatstheater und dem Universitäts-Ball trügen hierzu vor allem die Mitgliederveranstaltungen in der Wirtschaft und in Wissenschaftsinstitutionen bei. Höhepunkte des Jahres 2001 seien, so Waskönig, der Besuch der Expo am Meer sowie eine Besichtigung des Oldenburger Biotechnologieunternehmens picco-plant gewesen. Die hieraus sich entwickelnden Kontakte brächten die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft in der Region weiter voran.

● Wachsmann-Preis

Am 21. November 2000 hat die Universitätsgesellschaft Oldenburg den von ihr gestifteten Gerhard Wachsmann-Preis an Dorothea Schenck verliehen. Die 26-jährige angehende Gymnasiallehrerin wurde

für ihre Examensarbeit im Fach Musik über Leben und Werk der französischen Komponistin Mélanie Bonis ausgezeichnet. Der jährlich verliehene Preis ist mit 5.000 DM dotiert. Er wurde von der Bremer Landesbank gespendet.

● "Mittagstisch des Präsidenten"

Erstmals zum 7. Februar 2001 luden Prof. Dr. Siegfried Grubitzsch und Peter Waskönig zum "Mittagstisch des Präsidenten" ein. Die neue Gesprächsreihe soll künftig einmal monatlich stattfinden und dem Meinungs- und Erfahrungsaustausch von Praktikern aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Justiz mit Vertretern von Forschung und Lehre dienen. Zur Premiere im Restaurant Klöter referierte Informatikprofessor und OFFIS-Vorstandsmitglied Dr. Werner Damm über die Sicherheitsprobleme "eingebetteter" Systeme in Automobilen. Die Gäste, darunter Oberbürgermeister Dr. Jürgen Poeschel, nutzten intensiv die Chance zum Meinungsaustausch.

● Termine

- 23. Juni 2001, 19.30 Uhr: Universitäts-Ball
- September 2001: Besichtigung der CeWe Color AG & Co. OHG, Oldenburg
- 8. Oktober 2001, 18.00 Uhr: Eröffnung des Akademischen Jahres
- 22. November 2001: Mitgliederversammlung und Wachsmann-Preisverleihung

scheint in diesem Jahr. Die Arbeitsschwerpunkte der Mitherausgeberin des Kleist-Jahrbuches sind die Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts, die Verlagsgeschichte sowie Fragestellungen der Gender Studies.

Promotionen

Fachbereich 1 Pädagogik

Erika Butzmann, Thema "Sozial-kognitive Entwicklungstheorien in der Praxis - theoretische Folgerungen aus der Praxis"

Sylvia Jahnke-Klein, Thema "Mädchen und Jungen im Mathematikunterricht"

Inge Karger, Thema "Politische Musik und 'naive Musiktherapie'. Eine Untersuchung zum Erleben politischer Konzerte in den 80er Jahren am Beispiel von Aufführungen des szenischen Oratoriums *Proletenpassion* der Polit-Rock-Gruppe *Schmetterlinge*"

Ingo Karwath, Thema "Hört auf zu lesen,

Kinder! Die philanthropische Rezeptionserziehung"

Manfred Koers, Thema "Politische Bildung in der katholischen Erwachsenenbildung - Zur Entwicklung und Aktualisierung ihrer Konzeption"

Alexandra Obolenski, Thema "Aspekte der LehrerInnenbildung für eine integrationspädagogische Tätigkeit in einer 'Schule für alle'"

Fachbereich 2 Kommunikation/Ästhetik

Hannelore Kalwies, Thema "Notation im Schulmusikunterricht. Ein Beitrag zur historisch-systematischen Musikdidaktik"

Anne Krefling, Thema "Das wahrgenommene Objekt. Ästhetische Arbeit am Geschichtsbewusstsein. Ein kunstpädagogischer Ansatz für die Praxis in kulturhistorischen Museen"

Stephan Sperlich, Thema "Blasmusiklust und -frust - Motivation und Nachwuchsarbeit in nordwestdeutschen Freizeitblasorchestern und -kapellen"

Fachbereich 3 Sozialwissenschaften

Brigitta Berg, Thema "Beurteilung, Darstellung und Erforschung des Wirkens Burchard Christoph von Münnichs in Rußland in der vorwiegend deutschen und russischen Historiographie"
Carola von Bülow, Thema "Der Umgang der nationalsozialistischen Justiz mit Homosexuellen"
Peer Egtved, Thema "Multikulturelle Gesellschaft als Gegenentwurf zum liberalen Verfassungsstaat: Politische Herausforderung der ethnisch differente Zuwanderungen nach Großbritannien und Deutschland"
Alfred Fleßner, Thema "Kollektive Verarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit als mentaler Prozess. Das Dorf Wiefels und der evangelische Kirchenkampf"
Hubert Gelhaus, Thema "Die Geschichte des politisch-sozialen Milieus in Süoldenburg in der Zeit der Weimarer Republik (1918-1932/33) und in den Anfangsjahren des 'Dritten Reiches' bis 1936"
Xiulan Hu, Thema "Sozialistische Marktwirtschaft in der VR China: Individualisierung und gesellschaftliche Krisenerscheinungen"
Andreas Klimmeck, Gemeinschaftsarbeit, Thema "Der Einfluss der Telekommunikation auf den Geschäftsreiseverkehr. Empirische Studien über Wirtschaftunternehmen in einem Ballungsraum und einer Peripherregion unter besonderer Berücksichtigung des Modal Split bei Geschäftsreisen"
Niels Logemann, Thema "Konfessionsverschiedene Familien - Eine empirische Untersuchung von unterschiedlichen Entscheidungsbereichen und ihre theoretische Erklärung unter Verwendung des Bourdieuschen Kapitalkonzepts"
Insa Meinen, Thema "Wehrmacht und Prostitution während des Zweiten Weltkriegs im besetzten Frankreich"
Ewald Meyer, Gemeinschaftsarbeit, Thema "Der Einfluss der Telekommunikation auf den Geschäftsreiseverkehr. Empirische Studien über Wirtschaftunternehmen in einem Ballungsraum und einer Peripherregion unter besonderer Berücksichtigung des Modal Split bei Geschäftsreisen"
Britt Noack, Thema "Zeitgeschichtlicher Wandel und aktuelle Probleme der Ehepartnerinnen-Wahl bei Hoferben"
Knut Tielking, Thema "Optimierung der Rehabilitation von Alkoholabhängigen auf der Basis der Analyse von Patienten- und Strukturmerkmalen"

Fachbereich 4 Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Denis Anic, Thema "Ideenmanagement: Erfolgskriterien des Betrieblichen Vorschlagswesens aus wirtschafts- und rechtswissenschaftlicher Sicht"
Peter Dworak, Thema "Technische und wirtschaftliche Möglichkeiten des Strom-

austausches des russischen EES-Systems mit dem skandinavischen NORDEL- und dem europäischen TESIS-System"
Armin Eberle, Thema "Das Minimalkostenprinzip - Funktionsorientierung als Weg zur kostenoptimierten Infrastrukturbereitstellung"
Simone Espey, Thema "Internationaler Vergleich energiepolitischer Instrumente zur Förderung regenerativer Energien in ausgewählten Industrieländern"
Ralf Grundmann, Thema "Benchmarking in der Sparkassenorganisation - Konzeptionelle Überlegungen zu einem Informations- und Kommunikationssystem zur Unterstützung der Benchmarkingaktivitäten in einem möglichen Benchmarking-Netzwerk der Sparkassenorganisation"
Jochen Hartwig, Thema "Keynes versus Pigou - Rekonstruktion einer Beschäftigungstheorie jenseits des Marktparadigmas"
Nicolas Himmelmann, Thema "Rechtssicherheit bei Direktinvestitionen in der VR China am Beispiel der Automobilindustrie"
Christoph Kolbeck, Thema "Chancen und Risiken der systemischen Organisationsberatung in der veränderten Wettbewerbssituation des zukünftigen Beratungsmarktes"
Albert Koopmann, Thema "Instrumente der bankbetrieblichen Kosten- und Erlösrechnung als Basis zur Steuerung von Konten, Kunden, Produkten, Geschäftsstellen und Gesamtbetrieb. Theoretische Konzeption und praktische Anwendung"
Gerhard Kreuzer, Thema "Maßgebliche Zeitpunkte bei der Berücksichtigung nach dem Abschlußstichtag erlangter Kenntnisse im Jahresabschluß von Personenhandels-gesellschaften"
Michael Mesterharm, Thema "Ökologische Kommunikation von Unternehmen: Theoretische Grundlagen und empirische Analyse der Umweltkommunikation am Beispiel der Automobilindustrie"
Marc Mogalle, Thema "Management transdisziplinärer Forschungsprozesse. Eine betriebswirtschaftliche Analyse"
Alexander Nicolai, Thema "Das Problem des Anwendungsbezuges in der wissenschaftlichen Disziplin des strategischen Managements. Ein systemtheoretischer Blick auf das Zusammenspiel von Wissenschaftssystem, Unternehmenspraxis und Unternehmensberatung"
Susanne Ohl, Thema "Vom Fachvorgesetzten zum Manager? Zum Rollenwechsel der mittleren Führungsebene bei der Transformation von Verwaltungen in Eigenbetrieben am Beispiel des bremischen öffentlichen Dienstes"
Frank Riemenschneider, Thema "Erfolgsfaktoren bei der Implementierung integrierter Managementsysteme - Eine Untersuchung am Beispiel von Unternehmen am Industriepark Frankfurt-Höchst"
Katrin Salge, Thema "Deregulierung der

Elektrizitätswirtschaft - Neue Unternehmensstrategien und die Rolle der betrieblichen Mitbestimmung"
Anna Lucia Florisbela dos Santos, Thema "Der städtische informelle Sektor in Brasilien - Das Fallbeispiel Rio de Janeiro"
Wolfgang Schweig, Thema "Grundlagen einer Berufsdidaktik des Friseurgewerbes im Berufsfeld Körperpflege"
Wolfgang Stapel, Thema "Mikropolitik als Gesellschaftstheorie? - Zur Kritik einer aktuellen Variante des mikropolitischen Ansatzes"
Lars Stemmler, Thema "Standortwettbewerb der Mitgliedstaaten der EU als Gegenstand wettbewerbspolitischer Eingriffe der Kommission (dargestellt am Beispiel der Seehäfen)"
Henning Streubel, Thema "Technologietransfereinrichtungen in Deutschland und Frankreich"
Peter Thimme, Thema "Potentiale betrieblichen Umweltschutzes in Entwicklungsländern - am Beispiel Zimbabwes"
Robert Wagner, Thema "Konfigurationsentscheidungen von Global Players im Spannungsfeld von Internationalisierung und Umweltschutz - Analyse und Gestaltungsempfehlungen dargestellt anhand ausgewählter Beispiele der drei größten Global Players der deutschen Chemieindustrie Bayer, Höchst und BASF"
Reiner WiedenlÜbbert, Thema "Assekuranz, mehr als nur eine Institution innerhalb der Gesellschaft und Mitgestalter des ökologischen Generationsvertrages"
Inge Wulf, Thema "Unternehmensanalyse unter besonderer Berücksichtigung stiller Reserven bei Bilanzierung nach US-GAAP und IAS: Theoretische Untersuchung auf der Basis der Rechnungslegungsvorschriften und oraktische Überprüfung anhand ausgewählter Unternehmen"

Fachbereich 5 Philosophie, Psychologie, Sportwissenschaft

Ulf Gebken, Thema "Erziehung zum sozialen Handeln im Schulsport"
Jutta Jacob, Thema: "Zur psychosozialen Versorgungssituation inhaftierter DrogenkonsumentInnen vor dem Hintergrund ihrer gesundheitlichen und sozialen Lebensbedingungen"
Alfred L. Lorenz, Thema "Krankenpflege und die ärztliche Profession - Eine empirische Untersuchung zu Problemen der beruflichen Emanzipation und Professionalisierung von Pflegenden auf somatischen Krankenstationen"
Katrin Trauernicht, Thema "Potentialbeurteilung im dynamischen Assessment Center"

Fachbereich 6 Mathematik

Ralf Haußels, Thema "Simulation struktur-

abhängiger geo-biologischer Prozesse in porösen Medien mittels zellulärer Automaten"
Helga Oltmanns, Thema "Homological Classification of Monoids by Projectivities of Right Acts"

Fachbereich 7 Biologie, Geo- und Umweltwissenschaften

C. Prakash Babu, Thema "The Marine Geochemistry of Biogenic and Redox Sensitive Elements in the Oxygen Minimum Zone of Western Continental Margin of India Surface Sediments"
Andrea Döscher, Thema "Neue Strategien zum Nachweis klinisch relevanter Poly-morphismen"
Martin Eppard, Thema "Molekularbiologische Untersuchungen an dem Antennensystem von *Cyclotella cryptica* (Bacillariophyceae)"
Oliver-David Louis Finch, Thema "Zöologische und parasitologische Untersuchungen an Spinnen (Arachnida, Araneae) niedersächsischer Waldstandorte"
Elke Jaspers, Thema "Zur ökologischen Bedeutung der Diversität planktischer Bakterien: Erkenntnisse aus der Analyse von Reinkulturen"
Werner Köglmeier, Thema "Untersuchung bakterieller Gemeinschaften in Weinbergböden durch Analyse von 16S rDNA-Fragmenten unter Verwendung Denaturierender Gradientengel-Elektrophorese (DGGE)"
Gabriele Krieger, Thema "Zyto- und genotoxische Wirkungen durch Redoxreaktionen aromatischer Carbonylverbindungen mit Kupfer (II) Zellkulturen und PM 2 DANN"
Pedro Miguel Martínez Arbizu, Thema "The paraphyly of Cyclopinidae Sars, 1913, and the phylogenetic position of poecilostome families within cecopoda Burmeister, 1835 (Copepoda: Crustacea)"
Bärbel Oelschläger, Thema "Extrem-situationen des Porenwasserchemismus in Sandwattsediment"
Mark Pottek, Thema "Lichtabhängige Modulation der elektrischen Eigenschaften retinaler Horizontalzellen - Zur Bedeutung von Stickstoffmonoxid und Retinsäure im Kontext retinaler Adaptionsvorgänge"
Jutta Rach, Thema "Charakterisierung von Renaturierungsprozessen in Bruchwäldern - Ökologische Untersuchungen in zwei Landschaftsräumen Nordwestdeutschlands"
Armin Rose, Thema "Räumliche und zeitliche Verteilungsmuster der Kurzflügelkäfer (Coleoptera, Staphylinidae) auf Nordsee-Düneninseln unterschiedlicher Sukzessionsstadien"
Christine Schönberg, Thema "Bioeroding sponges of the Australian Great Barrier Reef"
Eva Tolksdorf-Lienemann, Thema "Genese und Klassifizierung von Podsolen in Nordwestdeutschland"
Gritta Veit-Köhler, Thema "Zeitliche und räumliche Verteilung, Habitatspräferenzen und Populationsdynamik benthischer Harpacticoida in der Potter Cove (King George

Island, Antarktis)"

Frank Watermann, Thema "Learning from the past: diatoms as paleoecological indicators under modern environmental aspects"
Elze Wieringa, Thema "Diversity of sulfate-reducing bacteria along a vertical oxygen gradient in sediment of Schiermonnikoog"
Dirk Wübben, Thema "Assessment of UV-sensitivity of selected marine and freshwater zooplankton"
Walter Zwisler, Thema "Strukturanalyse planktischer Bakteriengemeinschaften"

Fachbereich 8 Physik

Jan Burke, Thema "Application and Optimisation of the Spatial Phase Shifting Technique in Digital Speckle Interferometry"
Gregor Griebel, Thema "On the Benefits of Distributed Generation of Wind Energy in Europe"
Annette Hammer, Thema "Anwendungsspezifische Solarstrahlungsinformationen aus Meteosat-Daten"
Stefan Harsdorf, Thema "Streulichtaufnahmen und Fluoreszenzmessungen mit einem Unterwasserlidar"
Dietmar Höttecke, Thema "Die Natur der Naturwissenschaften historisch verstehen - Fachdidaktische und wissenschaftshistorische Untersuchungen"
Karsten Koch, Thema "Lumineszenz durch hochenergetische Atom- und Clusterionen - Untersuchung an dünnen Schichten"
Mark Marzinzik, Thema "Noise Reduction Schemes for Digital Hearing Aids and their Use for the Hearing Impaired"
Kai Mönnich, Thema "Vorhersage der Leistungsabgabe netzeinspeisender Windkraftanlagen zur Unterstützung der Kraftwerkseinsatzplanung"
Rejane Moraes-Duzat, Thema "Analytical and Experimental Investigation of Photovoltaic Pumping Systems"
Carsten Reckhardt, Thema "Factors influencing equal-loudness level contours"
Boris Rubarth, Thema "Dotierung von amorphen Kohlenwasserstoffschichten"
Jürgen Tchorz, Thema "Auditory-based signal processing for noise suppression and robust speech recognition"

Fachbereich 9 Chemie

Zaid Ali Fadel Al Rashdan, Thema "Untersuchung natürlicher Zeolithgesteine auf ihre Eignung zur Abwasserreinigung"
Claudia Aufderhaar, Thema "Experimentelle Bestimmung, Korrelation und Vorhersage der Viskosität und Wärmeleitfähigkeit von organischen Fluiden"
Werner Beckers, Thema "Thermolytische Verarbeitung kommunalen Klärschlammes und anderer biogener Abfallstoffe"
Maike Benter, Thema "Untersuchungen zum Reaktionspotential einer elementorganischen Gallium(I)-Verbindung"

Jan de Boer, Thema "Darstellung und Untersuchung von Pyranosen in ungewöhnlichen Konformationen"
Olaf Dellwig, Thema "Geochemie von küstennahen holozänen Ablagerungen (NW Deutschland): Rekonstruktion der Paläoumweltbedingungen"
Umno Fooker, Thema "Huminsäuren in Oberflächensedimenten der Nordsee - Indikatoren für terrestrischen Eintrag"
Andreas Grybat, Thema "Reaktionsweisen eines Hexaaryltetrasilabuta-1,3-diens"
Ute Güntner, Thema "Geochemische Signale in Tiefseesedimenten des südwestafrikanischen Kontinentalrands"
Anette Hagedorn, Thema "Reaktionen von Hexa-tert-butylcyclootrimeren"
Sven Horstmann, Thema "Theoretische und experimentelle Untersuchungen zum Hochdruckphasengleichgewichtsverhalten fluider Stoffgemische für die Erweiterung der PSRK-Gruppenbeitragszustandsgleichung"
Heike Huntemann, Thema "Eine experimentelle Konzeption zur kontextgebundenen Erarbeitung chemischer Grundlagen am Beispiel *Auto* einschließlich der wissenschaftlichen Begleitung unterrichtspraktischer Umsetzungen im Rahmen von *Chemie im Kontext*"
Jens Johanning, Thema "Untersuchungen zur Zusammensetzung, Stabilität und Struktur von Cadmiumkomplexen mit biologisch und medizinisch relevanten Liganden"
Thomas Franz Lellau, Thema "Isolierung und Charakterisierung von sekundären Naturstoffen aus Halophyten"
Jürgen Lohmann, Thema "Revision, Erweiterung und Evaluation von Gruppenbeitragsmethoden"
Kai Mangelsdorf, Thema "Rekonstruktion der klimatischen und ozeanographischen Bedingungen am kalifornischen Kontinentalrand während des Spätquartärs anhand organisch-geochemischer Indikatoren"
Sandra Melle, Thema "Reaktivität von tetraedrischen Gallium(I)- und Indium(I)-Alkylverbindungen"
Ingrid Mönnich, Thema "Präparation und Charakterisierung von geträgerten Bimetallkatalysatoren zur katalytischen Nitratreduktion"
Jens Molter, Thema "Synthese von Aluminiumhydraziden"
Helmut Pennemann, Thema "Synthese neuer chiraler Aminoalkohol- und Diamin-Liganden aus Aminosäuren sowie deren Anwendung in der enantioselektiven Katalyse"
Rainer Johannes Pleus, Thema "Mehrkernige, schwefelverbrückte Übergangsmetallverbindungen"
Tim Pöpken, Thema "Reaktive Rektifikation unter besonderer Berücksichtigung der Reaktionskinetik am Beispiel von Veresterungsreaktionen"
Ingo Röhl, Thema "Isolierung und Identifizierung von Sexualhormonen des marinen

Polychaeten *Platynereis dumerilii* (Annelida, Polychaeta)"

Christian Rose, Thema "Vorausberechnung des Einflusses starker Elektrolyte - Salzeffekt - auf das Phasengleichgewichtsverhalten von Lösungsmittelgemischen"

Stefan Sander, Thema "Experimentelle Bestimmung von Adsorptionsgleichgewichten und Evaluation von Adsorptionsgleichgewichtsmodellen"

Robert Saul, Thema "Untersuchung des synthetischen Potentials von cyclischen Carbamaten auf der Basis von Monosacchariden"

Imre Schlemminger, Thema "Additionsreaktionen an C=N-Doppelbindungen - Konzepte für die stereoselektive Knüpfung von C-P-Bindungen sowie ein neuer Zugang zu PNA-Monomeren *via* Multikomponentenreaktion"

Susanne Schmidt, Thema "Untersuchungen zum thermischen und strahlungsassistierten Hochtemperaturabbau von Aromaten"

Thomas Spies, Thema "Tetraalkyldielelementverbindungen mit Al-A-, Ga-Ga- und In-In-Bindung - Systematische Untersuchungen zu ihrer Reaktivität"

Wilhelm Trentmann, Thema "Heterocyclische Chiralica mit dem Grundgerüst ungewöhnlicher α -Aminosäuren: Synthese durch verschiedene Cyclisierungsmethoden und Nutzung in der stereoselektiven Synthese"

Thida Win, Thema "Isolation and structural identification of an alarm pheromone from the giant danio *Danio malabaricus* (Cypriidae, Ostariophysi, Pisces)"

Fachbereich 11 Literatur- und Sprachwissenschaften

Arne Ackermann, Thema "Ödipus im Glück. Zur Poetik von Aleksej Skaldins Roman 'Stranstvija i priklucenija Nikodima staršego' ('Reisen und Abenteuer Nikodims des Älteren)'"

Christian Gloystein, Thema "Mit mir aber ist es was anderes. Die Ausnahmestellung Hans Castorps in Thomas Manns Roman 'Der Zauberberg'"

Ute Langner, Thema "Zwischen Politik und Kunst: Feministische Literatur in den Niederlanden - die siebziger Jahre"

Ilse-Jutta Sandstede, Thema "Anmut in Wielands Werk: Ein Beitrag zur Rhetorik der Aufklärung"

Habilitationen

Fachbereich 1 Pädagogik

Dr. Christa Händle, Thema "Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Bildungsforschung"

Dr. Jochen Hering, Thema "Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik"

Dr. Katharina Klees, Fachgebiet Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt pädagogische Beratung, Schrift "Personzentrierte Pädagogische Beratung für Kinder in Notsituationen"

Fachbereich 2 Kommunikation/Ästhetik

Dr. Beatrix Borchardt, Fachgebiet Musikwissenschaft, Schrift "Interpretationsgeschichte und Biographie Amalie und Joseph Joachim"

Dr. Kadja Grönke, Fachgebiet Musikwissenschaft, Schrift "Porträtmusik - Versuch einer Grundlegung"

Dr. Dawn Leach, Schrift "Zur Emanzipation der Fotografie zur Kunstgattung: Legitimationsstrategien der britischen Fotografen Robinson und Emerson"

Dr. Irene Nierhaus, Fachgebiet Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte, Schrift "Raum - Geschlecht - Architektur", Vortrag "Das Hochhaus als Bild- und Blickgenerator. Eine medienübergreifende Analyse"

Fachbereich 3 Sozialwissenschaften

Dr. Rainer Danielzyk, Fachgebiet Human-geographie und Raumplanung, kumulative Habilitationsschrift, Vortragsthema "Hat das Zentrale-Ort-System noch eine Bedeutung? Empirische Erfahrungen und planungspolitische Überlegungen"

Dr. Heino Stöver, Fachgebiet Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Öffentliches Gesundheitswesen, Schrift "Healthy Prisons: Strategien der Gesundheitsförderung im Justizvollzug"

Fachbereich 5 Philosophie, Psychologie, Sportwissenschaft

Dr. Holger Höge, Fachgebiet Psychologie, Thema "Über das Verhältnis von Bewusstsein und Schall"

Dr. Klaus Rehkämper, Thema "Ähnlichkeit und Perspektive. Eine begriffsphilosophische Untersuchung"

Dr. Reinhard Schulz, Thema "Naturwissenschaftsthermeneutik / Eine Philosophie der Endlichkeit in historischer, systematischer und angewandter Hinsicht"

Dr. Andreas Zieger, Fachgebiet Klinische Neurorehabilitation, Thema "Klinische Neurorehabilitation und Neuroethik / Wahrnehmungen, Erfahrungen, Erkenntnisse"

Fachbereich 7 Biologie, Geo- und Umweltwissenschaften

Dr. Luise Berthe-Corti, Fachgebiet Mikrobiologie, Thema "Alkanabbau durch bakterielle Gemeinschaften unter extremer Sauerstofflimitierung"

Dr. Harald Gropengießer, Thema "Lebenswelten, Denkwelten, Sprechwelten. Wie man Vorstellungen der Lehrer verstehen kann"

Dr. Katja Sterflinger, Fachgebiet Geomikrobiologie, Thema "Flechten als Bioindikatoren"

Einblicke

www.uni-oldenburg.de/presse/einblick/

Nr. 33, 15. Jahrgang, Juni 2001
ISSN 0930/8253

Herausgeber:
Das Präsidium der Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg

Redaktion:
Gerhard Harms
(verantwortlich),
Dr. Corinna Dahm-Brey,
Dr. Andreas Wojak

Presse & Kommunikation
Ammerländer Heerstraße 114-118
26129 Oldenburg
Tel.: 0441/798-5446
Telefax: 798-5545
E-Mail: presse@uni-oldenburg.de

Layout:
Dr. Andreas Wojak, Inka Schwarze

Satz und Bildbearbeitung:
Inka Schwarze

Druck:
Officina-Druck - Posthalterweg 1b
26129 Oldenburg
Tel.: 0441/776060 - Fax: 0441/776065
E-Mail: officina@aol.com

Anzeigen:
Diabolo-Verlag, Bahnhofstr. 11
26122 Oldenburg
Tel.: 0441/218350 - Fax: 0441/2183520
E-Mail: diabolo@olis.de

EINBLICKE erscheint zweimal im Jahr und informiert eine breitere Öffentlichkeit über Forschung an der Carl von Universität Oldenburg. Die AutorInnen nehmen bewusst Vereinfachungen in der Darstellung ihrer Projekte in Kauf. Abdruck der Artikel nach Rücksprache mit der Redaktion und unter Nennung der Quelle möglich.